

Nachtrag zum Crash-Kurs

Frage 1: Spielerische Bilderbuch-Ideen zur Bibliothekseinführung?

Vorschlag für Bibliotheken: Bilderbuch „Wild about books“ mit deutscher Textunterlegung:

Wild about books = Ganz wild auf Bücher!

An einem Augusttag, da fing alles an:

Die Bibliothekarin Babett Libermann

verirrte sich mit ihrem Bücherbus,

fuhr einfach nicht dort, wo sie fahren muss.

Im Zoo blieb sie stehn und trug eifrig wie immer

Stuhl, Tisch und Computer ins Freiluftzimmer. /

Erst trauten die Tiere sich nicht in die Nähe.

Der Elch sprach: "Wer hört und wer sieht, was ich sehe?" /

Da riefen Gazellen und Echsen im Chor:

"Die Dame beim Bus liest Geschichten vor!"

"Wie wunderbar", seufzte der Elefant,

"Auf geht's, meine Lieben, das ist interessant!" /

Und bald war der ganze Zoo auf den Beinen,

sie hüpfen und krochen, die Großen und Kleinen,

aus Nestern und Käfigen, Höhlen und Ecken,

um mehr von den Büchern beim Bus zu entdecken. /

Noch nie waren sie so begeistert gewesen!

Sie freuten sich alle aufs Bücherlesen.

Zuerst ließen sich die Giraffen beglücken.

Für sie gab es Bücher mit ganz langen Rücken.

**Dann fragte der Bär mit den schläfrigen Augen
nach Büchern, die bestens zum Einschlafen taugen. /
Und wasserfest mussten sie sein für den Otter,
denn der las beim Schwimmen - na was? Harry Potter!**

**Die Kochbücher schnappte sich das Krokodil.
Das las zwar nur wenig, doch fraß ziemlich viel. /
Die Lamas, die lasen am liebsten beim Essen
und hätten dabei fast das Kauen vergessen. /
Die Schlangen, die suchten nach lustigen Sachen
und kringelten sich dann beim Lesen vor Lachen. /**

**"Ich muss euch was sagen", rief plötzlich Babett.
Das klang etwas streng, aber immer noch nett. /
"Ich sehe, dass manche die Bücher verdrecken
und einige sogar die Seiten abschlecken!
Drum will ich euch jetzt ein paar Regeln erklären,
weil solche Manieren mich doch mächtig stören." /**

**Das konnten die Zootiere sehr gut versteh'n.
Zugleich hatten sie noch ganz andre Ideen:
Sie wollten begeisterte Leser bleiben,
doch auch ihre eigenen Bücher schreiben:
Der Pinguin schrieb mit der Schnabelspitze
die ersten Geschichten und Eisberg-Witze. /**

**Die Käfer aus Asien übten Haiku.
Scharf gab der Skorpion seine Meinung dazu. /**

**Das Nilferd hat über sich selbst nachgedacht
und aus seinem Leben ein Märchen gemacht.
Das wollte der Leopard auch gern probieren,
fand freundliche Hilfe bei anderen Tieren. /**

**Fast täglich schrieb jemand im Zoo nun ein Buch.
Schon bald gab es eigene Bücher genug,
um hier eine Zoobücherei zu errichten
aus Balken und Mauern für wilde Geschichten.
Das Bauen und Einrichten war schnell geschafft
mit fleißigen Bibern und tierisch viel Kraft. /**

**Seither kann es manchmal im Zoo dort gescheh'n:
Du kommst zu Besuch, doch kein Tier ist zu seh'n!
Sie haben sich hierhin und dorthin verdrückt
und lesen und lesen noch heut wie verrückt!**

c Nachdichtung: Susanne Brandt
nach "Wild about Books" von Judy Sierra
0-375-82538-X
Infos zu Autorin und Buch: www.judysierra.net
Verlagskontakt: knopfpublicity@randomhouse.com

Umsetzungsmöglichkeit im Rahmen von Bibliothekseinführungen etc.:

Je nach Zeitrahmen, Gruppengröße und Alter der Kinder lassen sich mit Buch und Text verschiedene Aktionen durchführen:

1. Bilderbuch zeigen und deutschen Text dazu vorlesen oder sprechen

Die amerikanische Buchausgabe lässt sich über den deutschen Buchhandel problemlos bestellen. Für den praktischen Einsatz ist es zum Beispiel möglich, die deutsche Textversion in deutlich lesbarer Schriftgröße auszudrucken und in viele kleine Abschnitte zu zerschneiden, die sich dann an passender Stelle über den englischen Text ins Buch kleben lassen. Zwar stimmt die Nachdichtung nicht überall 1 : 1 mit den englischen Versen überein und überträgt hier und da eher sinngemäß, doch ergibt sich dadurch keine wesentliche Abweichung von der Abfolge der Bilder (lediglich die blaue Doppelseite mit den Baumkängurus entfällt). Die im Text bereits eingefügten Schrägstriche an einigen

Zeilenenden kennzeichnen günstige Schnittstellen. Denn wie im Original sind dabei die Schnitte mitunter innerhalb einer Strophe vorzunehmen.

Ein so präpariertes Buch lässt sich nun bequem zu den Bildern vorlesen (und nach mehrfachen Wiederholungen sicher bald auswendig sprechen!) Ist die Gruppe nicht zu groß, können dabei die großformatigen Illustrationen gut gezeigt werden.

Für eine öffentliche Präsentation der Bilder mit PC oder Dias ist das Urheberrecht bei den Reproduktionen zu bedenken.

2. Büchereispiele rund um das Buch

2.1. "Lieblingsbücher" der Tiere in der Bücherei suchen

Anknüpfend an den Inhalt des Buches lassen sich leicht "Suchaufgaben" formulieren, mit denen die Kinder in Kleingruppen die Standorte verschiedener Bücher in der Bücherei kennen lernen können. Acht Gruppen mit jeweils etwa drei Kindern (für Jüngere vielleicht auch nur eine kleinere Auswahl an leichteren Fragen) erhalten dazu vorbereitete Fragekarten mit jeweils einem passenden Tiermotiv (leicht als Ausschnitt aus den Illustrationen zu kopieren oder zu skizzieren) und Aufgaben, die z.B. so lauten könnten:

Giraffen: Suche das Buch mit dem längsten Buchrücken in der Bücherei!

Bären: Suche ein Buch mit Gute-Nacht-Geschichten!

Otter: Wo findest du in der Bücherei die Harry Potter Bücher? Aber Vorsicht! Bei uns sind die Bücher nicht wasserfest!

Krokodile: Suche die Kochbücher!

Schlangen: Suche Bücher mit Bildern und Geschichten, die du witzig findest!

Pinguine: Suche Bücher, die von Eis und Schnee erzählen!

Käfer: "Haiku" nennt man eine besondere Gedichtform aus Asien. Was für Bücher mit Gedichten findest du in der Bücherei?

Nilpferd: In Märchen steckt eine Menge Wahrheit und Weisheit über das Leben. Wo findest du solche Märchen in der Bücherei?

Bevor die Karten vorgelesen und verteilt werden, können zunächst die Kinder Gelegenheit bekommen, sich selbst an das zu erinnern, was über die jeweilige Tierart im Text gesagt wurde. Wer hat genau zugehört und möglichst viele Details behalten?

Dann versuchen die Kinder in Kleingruppen ihre Suchaufgaben am Bestand zu lösen und bringen ein gefundenes Beispiel dazu als "Beute" mit in den großen Kreis, wo am Ende alle die gefundenen Bücher den anderen präsentieren und die eine oder andere Erläuterung dazu gegeben werden kann.

2.2. Rollen- oder Figurenspiel zum Buch

Die Geschichte eignet sich ebenso als Grundlage für ein Rollenspiel mit Tiermasken oder ein Tischtheater mit Tierfiguren aus Papier.

2.3. Schreibwerkstatt: Haiku & Co.

Ältere Kinder können sich von der Schreiblust der Tiere anstecken lassen. Welche Regeln gelten beim Schreiben von Haikus? Wer schafft es, seinen Lieblingsswitz zu Papier zu

bringen? Wem fällt vielleicht sogar eine ganze Geschichte ein?
Die Ergebnisse können am Ende als Buch gebunden und in den Büchereibestand aufgenommen werden.

2.4. Benutzerordnung für die (Zoo-)bücherei

Auch in der Zoobücherei geht's nicht ganz ohne Regeln! Das merkt Babett Libermann schnell - und das verstehen die Tiere auch. Lustig und lehrreich zugleich ist es, gemeinsam mit den Kindern eine "Benutzerordnung für die Zoobücherei" zu erstellen und zu illustrieren, die dann als Poster vielleicht in der "wirklichen" Bücherei einen festen Platz bekommt.

Text & Umsetzungsideen: Susanne Brandt
Gemeindebücherei Westoverledingen
Bahnhofstr. 18
26810 Westoverledingen
Tel. 04955/933-259
susanne.brandt@ewetel.net

Frage 2: Medien/Kontakt zum Institut für Bilderbuch- und Erzählforschung in Bremen

Hinweis:

<http://www.bibf.uni-bremen.de>

Literatur mit Geschichten für Kinder mit Migrationshintergrund:

Sprachförderung durch Geschichtenerzählen (Bergedorfer Unterrichtsideen)
von Prof. Dr. Johannes Merkel und Julia Klein
Inhalt: In der Praxis erprobte Geschichten und handlungsorientierte Materialien für die gezielte Spracharbeit in der Grundschule
Persen Verlag
ISBN-10: 3834437816
www.persen.de

Frage 3: Literaturliste/Links zum Thema

Bilderbuch-Tipps

- Funke, Cornelia: Wo das Glück wächst. Fischer Verl. 2008
- Pauli, Lorenz / Schärer, Kathrin: Ich mir dir, du mit mir. Atlantis, 2008
- SAID / Grossmann-Hensel, Katharina: Mukulele. Sauerländer, 2007
- Seuss: Jeder Tag hat seine Farbe. Bertelsmann, 1996
- Baltscheit, Martin: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Bajazzo, 2002
- Heyduck-Huth: Tanzen können auch die Steine. Atlantis, o.J.
- Scheffler, Axel / Donaldson, Julia: Stockmann, Weinheim, 2008

CD-Tipps:

- Vahle, Fredrik: Zauberhände. Beruhigende und bewegende Lieder. ISBN 3-491-88799-2
Dazu von Vahle Begleitbuch erschienen unter dem Titel: Bewegliche Lieder oder Musik macht Beine. **Sehr zu empfehlen!!**

- Horn, Reinhard u.a.: Prima(r)musik. Eine Fundgrube für alle, die Musik - auch fachfremd - unterrichten. 3 CD's + Begleitbuch ISBN 3-89617-139-9
Sehr vielfältig einsetzbares Material für viele Gelegenheiten!
(daraus z.B. "Sternenfänger" oder "Hannes aus der Knopffabrik")

- Hering, Wolfgang u.a.: Englische Bewegungshits (daraus z.B. "We're going on a bearhunt")

- Metcalf, Robert: Zahlen, bitte! Eine musikalische Reise in die Welt der Zahlen (gut zum Vertraut werden mit ungewöhnlichen Rhythmen zum Mitklatschen und -bewegen)

Neu ab März: Horn, Reinhard / Brandt, Susanne: Elefantenlieder für kleine Mäuse.
Bewegungslieder und Spielideen von 2 – 6 Jahre. Kontakte, 2010

Wer weitere Musikbeispiele zu verschiedenen Themen und Anlässen sucht, findet eine umfassende Orientierung in "Töne für Kinder" (2-jährig als Neueerscheinungskatalog im Verlag kopaed) sowie im Internet unter www.toene-fuer-kinder.de

Sekundärliteratur: Geschichten mit methodischen Hilfen und Gestaltungsanregungen

- Brandt, Susanne: Geschichten und Gedichte zur Sprachförderung. Bd.1-3.
München, 2005

- Brandt, Susanne: Im Kindergarten Bilderbücher erleben. Persen-Verlag, 2005

- Schwarz, Horst: Märchen zum Mitmachen. Vorlesen, Erzählen, Singen. Weinheim, 2001

- Ellrodt, Martin / Rechtenbacher, Birgit: Von der Sprechübung zum Freien Erzählen.
Mülheim, 2006

- Scheer, Bettina: Kli-kla-klanggeschichten für Kinder von 2 bis 6 Jahren. München, 2005

- Hering, Wolfgang: Aquaka della Oma. 88 alte und neue Klatsch- und Klanggeschichten mit Musik und vielen Spielideen. Ökotopia Verl.

- Petermann, Hans-Bernhard: Kann ein Hering ertrinken? Philosophieren mit Bilderbüchern.
Beltz, 2007

- Fitzpatrick, Jean G.: Östlich der Sonne, westlich vom Mond. Geschichten für Kinder und Eltern nicht nur zum Vorlesen

- Vopel, Klaus W.: Geschichtenwerkstatt. Erzählen und Verstehen, Salzhausen, 2001

- Brandt, Susanne: Lauschen und Lesen. Hörerlebnisse in der Sprach- und Leseförderung von Kinderbibliotheken. Berlin, 2008

- Gelberg, Hans-Joachim: die Worte die Bilder das Kind. Über Kinderliteratur. Weinheim, 2005

-Kain, Winfried: Die positive Kraft der Bilderbücher. Bilderbücher in Kindertageseinrichtungen pädagogisch einsetzen. Berlin, 2008

Zeitschrift „Seitenspiel“

Leseförderung lebt von interessanten Buchentdeckungen und lebendigen Umsetzungsideen für die Praxis. Um hier immer wieder neu die Lust und Phantasie für originelle Aktionen mit Sprache und Geschichten zu wecken, bietet die Zeitschrift „Seitenspiel“ nicht nur ausgewählte Buchtipps, sondern zu jedem vorgestellten Titel auch passende Materialien für spielerische Aktionen in der Gruppe an.

Praxisideen für Arbeit mit Kindern von 3 bis 8 Jahren

Die Vorschläge sind ausgerichtet auf die Arbeit mit Kindern von etwa 3 bis 8 Jahren in Bibliotheken, Kindergärten, Grundschulen oder anderen Gruppensituationen. Die zu den Bilderbüchern jeweils neu entwickelten Praxisideen enthalten Spiele, Lieder, Wahrnehmungsübungen, Bewegungsimpulse, Mal- und Bastelanregungen im Sinne einer Sprach- und Leseförderung mit Kopf, Herz und Hand.

Mit 12 ausgearbeiteten „Bilderbuchstundenmodellen“ für 12 Monate des Jahres bleibt das Angebot des „Seitenspiels“ in gutem Maße „handlich“, ohne viel Aufwand sofort überall umsetzbar und durch zwei Erscheinungstermine im Jahr jeweils zum Frühjahr/Sommer und zum Herbst/Winter stets aktuell.

Service für Abonentinnen und Abonnenten

Auch über die für die Zeitschrift ausgewählten Buchvorschläge und Ideen hinaus erhalten Leserinnen und Leser der Zeitschrift Beratung zu aktuellen und individuellen Fragen:

- Bilderbücher oder Geschichten zu einem bestimmten Thema,
- Spielanregungen oder Liedvorschläge zu einem speziellen Bilderbuch,
- Buchvorlagen zur Gestaltung einer kleinen Aufführung oder eines Festes im Kindergarten oder in der Schule,
- Ideen für einen Kindergeburtstag rund um ein Bilderbuch.

Herausgeberin:

Erarbeitet und herausgegeben wird die Zeitschrift von [Zeilenschwung. Studio für Poesie und Publizistik](#) in Verantwortung von Susanne Brandt, die ihre Ideen als Bibliothekarin, Referentin und Autorin aus der langjährigen praktischen Leseförderarbeit mit Kindern in Kindergärten, Schulen und Bibliotheken heraus entwickelt.

Bestellung:

Einzelheft: 4,50 Euro zuzügl. Porto

Jahresabo: 8.00 Euro zuzügl. Porto

Delta-Medien GmbH

Am Böhl 3, 59939 Olsberg

Tel.: 02985-908560

info@delta-medien.de

Internet: www.leselatte.de; www.lesen-macht.de